

Intelligenzblatt

J U R

Vereinigten Oeuer-Pesther Zeitung.

Nr. 18.

Sonntag, den 2. März

1845.

Bei **Kilian et Comp.**, Buchhändler in Pesth,

Walgnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, wird Pränumeration angenommen auf die

Illustrirte Zeitung

für 1845.

Pränumerationen-Preis ganzjährig mit **1200** Abbildungen 10 fl. C. M., halbjährig 5 fl. C. M. Abnehmer, die die Illustrirte Zeitung durch die Post zugesendet wünschen, und den Betrag direct an obige Buchhandlung einsenden, erhalten den Jahrgang für 11 fl., und den halben Jahrgang für 5 fl. 30 kr. C. M.

Von der Illustrirten Zeitung erscheint jede Woche eine Nummer von 2 Bogen oder 16 Folienseiten mit **25** Illustrationen. Die ersten 7 Nummern können sogleich in Empfang genommen werden. z) — e)

s) Zu billigsten Preisen!! **Fertige Meßkleider** nebst einer Auswahl

von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen, wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in

meiner Seiden- und Mode-Waaren-Handlung „zum Hirschen“

in Pesth, in der Walgnergasse, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insuln, Velum, Nochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln etc., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

Franz Xav. Hirsch. e)

Für Banát befindet sich meine Niederlage von allen Gattungen fertigen Meßkleidern bei Herrn **Ignatz Polatsek jun.** in Temesvár.

Samen = Verkauf.

Luzerner, steirischer, egyptischer Incarnat, Wunder-, Stein- und holländischer Wiesentlee, Esparcette, französisches, englisches und italienisches Raygras, Honiggras und Timotheusgras, Herbst-Halmrüben, Runkelrüben für Zuckersiedereien und zur Viehmast, Pimpinelle, Madia, Buchweizen, Mohar, Jerusalemgerste etc. von französischen und holländischen

Gartengemüse-Sämereien,

als: alle Gattungen Carviol, Kohl, Kohlrabi, Kraut, Rettig, Rüben, Salat, Zwiebel, nebst verschiedener Wurzel-, Kern- und Kräuterarten; — von

Waldsamen:

Maulbeerbaum, Tannen, Lerchbaum, Föhren, Fichten, Kiefer, Stachelgünster etc., ferner die gangbarsten und beliebtesten

Blumensamen,

worunter die sehr schönen Levkojen, Asters, Stabiosen, Balsaminen, Rittersporn und Spielkürbisse, in Sortiments von 12 bis 24 Sorten, besonders anempfohlen werden. Aufträge erbitet man sich franco, gegen Nachweisungen der Beträge, welche pünctlich und prompt expedirt werden. Die Preisverzeichnisse werden gratis ausgegeben und auf Verlangen eingesendet.

Preßburg, im Jänner 1845.

Carl Römer,

bürgerl. Groß- und Samenhändler, am grünen Marktplatz Nr. 650, neben dem Gasthaus „zum schwarzen Adler.“

(k) — e

f) Samen = Verkauf.

Ungarischer und französischer Luzerner Klee samen, steirischer Klee samen, Esparcette, inländisches, französisches und italienisches Raygras, Spörgel, Pimpinelle, Wiesgras, Mohar und verschiedene andere Feldsamen sind fortwährend in ganz frischer Qualität und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Ludw. Wilh. Forster

in Pesth, 3 Kronengasse Nr. 286. h)

h) 5000 fl. C. M.

sind auf Pesther oder Oeuer Häuser gegen Pupillar-Sicherheit auf den ersten Satz theilweise oder im Ganzen zu 6 Procent Interessen wegzugeben. Näheres darüber wird in der Tuchhandlung des Herrn **Mathias Spitzer** in Ofen ertheilt. e)

d) Mathias Hönig,

„zum König Mathias“ in der Hatvaner-Gasse in Pesth, empfiehlt seine gut abgelegenen ungarischen Cigarren, sowie Batthyányi-, Károlyi-, Ipar-, Nemzeti-, Mátyás-Király-, Kör-, Rákoczy- und Plantage-Cigarren, welche mit den ausländischen in Allem wetteifern — einem verehrungswürdigen Publicum zu den billigsten Preisen. e)

Ein Compagnon wird gesucht!

In eine Glasfabrik, welche gegenwärtig im besten Betriebe ist, sich des lebhaftesten Absatzes erfreut, auch ihrer vortheilhaftesten Lage wegen alle Anerkennung verdient, wird ein Compagnon gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf portofreie Briefe schriftlich **M. Ebenführer**, Specereihändler „zu den zwei Marroien“ in Pesth. 1 — h — z)

Die neue Modewaaren-Handlung

J. G. Jankovits in Pesth

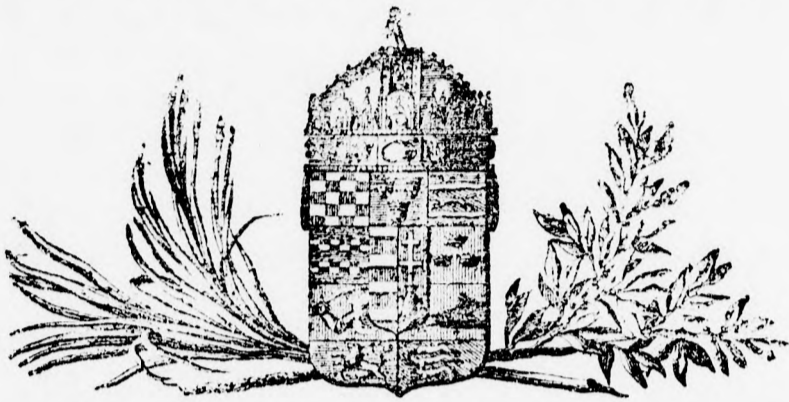
empfehlte sich mit einem ganz neu assortirten Lager in verschiedenen Schafwoll-, Baumwoll- und Halbseiden-Stoffen, als für Damen-Kleider und Ueberröcke, *Moussellin de Lains*, *Pur de Lains*, *Croisée de Lains*, gedruckte *Ba- tiste*, quadrillirte *Poll de Chevres*, und faconirte *Satins*, glatte und faq. *Cachemirs* und Halb-*Thibet* in Stücken und nach der Elle; nebst einer großen Auswahl gedruckter echtfärbiger *Percaills*.

In Damen-Umhängtüchern eine besonders schöne Auswahl von 9/4 10/4 Gr., eingearbeiteten Schafwoll-Tüchern, so wie auch allerlei damascirt und glatte *Cachemir-Bordour-Tücher*, nebst allen Sorten *Baumwoll-, Seiden- und Halb-Seiden-Tü- chern* in jeder Größe, und noch mehrere hier nicht genannter Artikel.

Das Verkaufs-Local in der Wiener-Gasse Nr. 199.

d)

Die erste



ungarische

Seiden- und Fein-Schafwoll-Modewaaren-Fabrik

d e s

RUDOLPH BRUDER in Pressburg

empfehlte ihre ungarischen Erzeugnisse, bestehend in allen Gattungen *Männer- und Damen-Modewartikeln*, so- wohl in *Seide* als auch in *Halbseide* und *feiner Schafwollwaare*. Die Niederlage befindet sich kommenden Pesther Josephi-Markt im v. Likai'schen neugebauten Hause, in der Dreißigstgasse.

Die Fabrik in Pressburg, Landerer-Gasse Nr. 694.

* (z)—e)

h)

Markt

Local-Veränderung.

Die Nürnberger-Waaren-Großhandlung unter der Firma:
Johann Georg Rudolph u. Comp.

aus Pressburg, hat das Verkaufs-Local während den Pesther Märkten aus der Wienergasse auf den Josephsplatz Nr. 147, in's *Grosch'sche* Haus verlegt, und bittet um geneigten Zuspruch, unter Anbietung der billigsten Preise und besten Bedienung.

Pesth, den 24. Jänner 1845.

d)

*) Echt böhmischer Hopfen,

jüngster Fehsung, in vorzüglichster Qualität ist billigst zu ha-
babei bei

Gebrüder Kunewald,
Landstraße, Pesther Productenhof.

k)

k)

Markt-Anzeige.

Von Seite der gräflich Jos. Ant. v. Wenkheim'schen Herrschaft Békés wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nachdem der im Marktflecken Békés alljährlich abzuhaltende *Gabrieli-Markt* in diesem Jahre eben auf die Oiter-Feiertage fällt, derselbe nicht wie gewöhnlich am Montag, sondern den darauf folgenden *Mittwoch*, das ist am 26. März, anfangen wird.

e)

Gutes Gebirgs-Heu

ist in Ofen, Wasserstadt, Neue Gasse Nr. 773 billig zu ver-
kaufen.

d.—z)

d) **Wälder-Verkauf.** Von Seite des Grundbuchamtes der kön. freien Hauptstadt Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß die *Andreas Plechner'schen Wälder* mit 25 8/12 Joch und 21 8/12 Joch auf der *Sonnenwirths-Wiesen* am 17. März 1845 mittelst öf- fentlicher Versteigerung den Meistbietenden hindangegeben werden. *Kauflustige* haben sich daher am bestimmten Tage Früh 9 Uhr in obbemeldetem Amte zur *Licitaton* einzufinden.

e)

h)

Pachtungs-Licitation.

Die zur Verlassenschaftsmasse des seligen Herrn *Martin v. Hanzély* gehörigen folgenden adeligen Güter-Antheile werden imWe- ge einer an den untenangesehten Tagen an Ort und Stelle abzuhal- tenden Versteigerung den Meistbietenden entweder vom Tage der *Licitaton* oder von *Georgi l. J.* angefangen auf 7 Jahre, sowohl mit dem *fundus instructus*, als auch ohne demselben in Pacht ge-
geben, und zwar:

1.) Die Hälfte des im löbl. *Temeser Comitat*, eine Stunde von *Temesvár* gelegenen Ortes *Medves*, welche aus 1691 Ketten *Allodial-Gründen*, *Hutweiden*, *Wiesen*, *Wald* u. s. w., 14 *Sessio- nen Unterthanen*, 37 *Kleinhäuslern* und *Regalbeneficien* besteht, und mit einer herrschaftlichen und *Beamten-Wohnung* von 6 *Zimmern*, allen nöthigen *Deconomie-Gebäuden* und *Geräthschaften*, wie auch *Anbau* und *Futter*, allen Gattungen *Viehes* und 1972 hochveredelten *Schafen* versehen ist. Die *Licitaton* ist am 8. März l. J. in *Medves*.

2.) Der im löbl. *Tolnaer Comitat* liegende *Bestantheil* zu *Borjád*, *Uzd* und *Hodos*, welcher aus 1350 *Joch Allodial-Ackern*, *Wiesen*, *Zehend-Weingärten* und *Hutweide* besteht, und mit ei- nem *Wohn- und Beamtenhaus* von 6 *Zimmern* versehen ist, wie auch allen nöthigen *Deconomie-Gebäuden* und *Geräthschaften*, *An- bau* und *Futter*, nicht minder aller Gattungen *Vieh* und 1170 *Schafen*. Diese *Licitaton* wird zu *Borjád* am 15. März im *her- schaftlichen Wohnhause* abgehalten.

3.) Der im löbl. *Tolnaer Comitat* gelegene *Böleskeer*, *Mas- doeser* und *Szent-Adrás*, wie auch dazu gehörige *Vejtbeer Gü- ter-Antheil*, welcher aus 1296 *Joch Allodial-Hutweide*, *Wein- gärten*, *Wald*, *Wiesen*, 14 *Sessionen Unterthanen*, 56 *Kleinhäus- lern*, dann *Regalbeneficien* besteht, und mit einer herrschaftlichen *Wohnung* von 12 *Zimmern* zu *Szent-András*, so auch *Beamten- wohnung* und *Curial-Haus* in *Böleske*, dann allen *Deconomie- Gebäuden* und *Geräthschaften*, *Futter* und *Anbau*, nicht minder aller Gattungen *Vieh* und 1072 *Stück Schafen* versehen ist. Die- se *Licitaton* wird zu *Szent-András* am 18. März 1845 abgehal- ten werden.

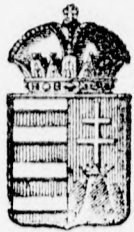
Die *Arendal-Bedingnisse* und *Güter-Conscriptionen* können eingesehen werden, entweder an Ort und Stelle bei den betreffen- den *Beamten*, oder in Pesth bei dem *Curial-Advocaten Rudolph v. Geréb*, *Marktplatz* im *Derra'schen Hause*.

Pesth, den 15. Februar 1845.

d)

A n z e i g e

der kaiserl. königl.



landesprivilegirten

Cotton-, Tüchel- und

Leinwand-Druckfabrik

der

Samuel F. Goldberger et Söhne zu Alt-Ofen.

Die ergebenst Gefertigten haben die Ehre hiemit anzuzeigen, daß sie zufolge des häufigen Begehres ihrer vaterländischen eigenen Erzeugnisse veranlaßt waren, ihre Fabrik auszudehnen, und nun **Cottons** und andere **Baumwoll-Waaren**, sowie auch **Leinwand-Tücheln**, vielcolorig, in neuesten Mustern und jeder modernen Farbe verfertigen, welche in Feinheit der Stoffe und Echtheit der Farbe den ausländischen Manufacturen gar nicht nachstehen.

Gestützt auf das Vertrauen, welches unsere seit 50 Jahren schon bestehende Fabrik sich stets zu erfreuen hatte, sind wir bemüht, ein wohlfortirtes Lager unserer eigenen Erzeugnisse zur beliebigen Auswahl stets zu erhalten, welches wir jedem auf vaterländisches Fabrikat reflectirenden Käufer zu festgesetzten Fabriks-Preisen mit aller Bereitwilligkeit empfehlen, und zeichnen uns mit aller Hochachtung

Samuel F. Goldberger et Söhne,

haben ihre Niederlage in Pesth, große Brückgasse, im Harisch'schen Hause, und beziehen die Märkte zu Debreczin, Arad, Szegedin, B. Gyula und B. Keresztur.

h) — e)

z)

Vorläufige Anzeige.

Gefertigter hat die Ehre, den geehrten Blumen- und Gartenfreunden bekannt zu geben, daß nächstens über seine reichhaltige Sammlung der allerneuesten **deutschen, französischen und englischen Georginen** (Dahlia), welche er mit bedeutenden Kosten sich angeschafft (und viele solche in seiner Sammlung enthalten, welche die Preise bei den Ausstellungen in den letzten Jahren erhalten haben), der Catalog die Presse verlassen und auf Verlangen und portofreie Zuschrift gratis verabfolgt wird.

Carl Eduard Muszely,

Kunst- und Handelsgärtner in der Dorotheagasse zu Pesth.

z)

F r i s c h e Anbau-Samen,

als:

Lucerner Klee
Steirischer rother Klee,
Wiesen-Klee,
Wicken,
Mohár,
Espazette,
Raygras,
Madia-Sativa,
Sommer-Reps,

sind billigt zu haben bei **Johann G. Hallbauer** in Pesth, Schreibstube in der Königs-Gasse im v. Majthényi'schen Hause Nr. 572.

a)

h) Der Beifall,

welchen meine ungarischen Cigarren zu finden so glücklich waren, hat mich bewogen, für den bevorstehenden

Pesther Markt

mich in allen Sorten so zu versehen, daß ich jeden gefälligen Auftrag mit guter, abgelegener und preiswürdiger Waare vollkommen genügend zu effectuiren im Stande bin.

Da ich mir schmeicheln darf, daß meine Cigarren schon vielseitig als vorzüglich bekannt sind, so bleibt mir nur noch beizufügen, daß ich auch durch die größere Ausdehnung, welche der gültige Zuspruch meinen Geschäften gestattet, auch die en gros Preise meiner Waaren so stellen kann, daß dieselben gewiß jedem meiner geehrten Abnehmer conveniren müssen.

M. Gschwindt,

„zum Raucher“ an der Ecke der Herren- und Pariser-Gasse der Post gegenüber.

k)

s)

S a m e n

von allen nur möglichen **Klee, Gras, Futter, Gehölz, Gemüse und Blumen**, dann den **neuesten Georginen, Pflanzen etc.** sind **billigt zu haben**, und die **neuen Verzeichnisse darüber für 1845** werden auf **frankirte Zuschriften gratis verabfolgt** von

Carl Mayr in Pesth,

„zum grünen Kranz“ an der Donau, Ecke des Klopfinger'schen Hauses.

n)

h)

In der ersten großen WAPPEN- SAMMLUNG in Ungarn

(auf dem Servitenplatz, wo sich die Handlung „zum schwarzen Hund“ befindet, Nr. 654 in Pesth) werden **Leichenwappen** (jeder Zahl) **billig und schnell gemalt**. — Das Nachsuchen eines Familienwappens kostet 24 kr. Conv. Münze, das correcte Herausmalen 2 fl., 5 fl. bis 12 fl. C. M. Briefe und Geldsendungen franco.

d)

Schließeisen-Vicitation.

Von Seite des Pesther Stadtmagistrats wird bekannt gemacht, daß die Lieferung des zum Casernbau auf der Ullöerstraße erforderlichen **Schließeisens** von circa 1450 Centner im Wege einer am 13. März 1845 Vormittag 10 Uhr vor der Wirtschafts-Commission abzuhaltenden **Vicitation** den Mindestverlangenden überlassen wird. **Sämmtliches Schließeisen** muß von **bester Qualität ungarisches Eisen** verfertigt werden. Das **Kreuzgeld** beträgt 800 fl. Conv. Mze. Nach geschlossener Vicitation wird auf ein **Minderangebot** keine Rücksicht genommen. Der **Ersteher** hat eine nach dem **Vicitationspreis** zu bemessende 5 percent. **Cautio** im Baaren, oder **Staatspapieren**, oder auch mittelst **Intabulation** auf unbewegliche Güter zu leisten. Die näheren Bedingungen sind in der städtischen **Buchhalterei** einzusehen.

h—e)

Auctionations-Bekanntmachung.

In Folge befehender hohen Verordnung wird bekannt gemacht, daß am 21. und 23. Mai 1845, über die dem k. k. Militär-Fuhrwesen-Corps für das Militärjahr 1846, nämlich vom 1. November 1845 bis Ende October 1846 erforderlichen Materialien und sonstigen Artikeln die Auktionation Früh um 9 Uhr, und zwar: im k. k. Militär-Fuhrwesen-Corps-Depot-Gebäude abgehalten werden wird, wozu alle jene Dfferenten zu erscheinen vorgeladen werden, welche eine dergleichen Lieferung übernehmen wollen.

Die wahrscheinlichen Erfordernisse bestehen in Folgendem:

An echt steirischen Eisen- und Nägel-Sorten:

2 Centner Stahl; 90 Centner 5-er Radreifen; 40 Centner 6-er Arbeitseisen; 5 Centner 5-er, 1 Centner 7-er Münzeisen; 30 Ctr. 12-er, 8 Ctr. 14-er Speicherringeisen; 20 Ctr. 11-er, 5 Ctr. 16-er Wannen Eisen; 25 Ctr. 10-er, 5 Ctr. 12-er Gattereisen; 1 Ctr. Schloßblecheisen; 2 Ctr. 2-spänniges, 18 Ctr. 4-spänniges Legeisen; 2 Stück Feuerplatten; 3 Stück Deiseisen; 24 Stück eiserne Achsen; 60 Centner Hufeisen; 80.000 Stück Hufnägel; 15.000 Stück Brettnägel; 25.000 Stück Schloßnägel; 35.000 Stück Rahmnägel; 3000 Stück verzinnete Sattlernägel; 3000 St. Holzschrauben.

Materialie.

7 Stück in Fischthran gearbeitete Pferdehäute; 6 Stück in Fischthran gearbeitete Kuhhäute, 3 Stück weiße Schaffelle; 10 Centner Kuhhaare; 80 Eimer Wagenschmier; 100 Pfund Spagat; 25 Pfund Zwirn; 150 Pfund Leim; 30 Pfund Pech; 402 Pfund Unschlitt; 102 Pfund Klauenschmalz; 10 Pfund Schweinschmeer; 100 Pfund Leinöl; 30 Pfund Baumöl; 25 Pfund Terpentinöl; 10 Pfund Kienruß; 8 Pfund Silberglätte; 3 Pfund Bleiweiß; 3 Pfund Blauholz; 2 Pfund weißen Vitriol; 15 Pfund Köllner-Kreide; 1 Pfund Mineralgelb; 2 Pfund Ockergelb; 150 Bund Stroh.

Fuhrwesens- = Feldschmieden - Handwerkszeug.

1 Stück Schraubstock für Werkstätte; 1 ordinärer Schraubstock; 10 Stück Schraubenschlüssel; 2 Stück Schneideisen mit 6 Bohrer; 10 Stück große Nebenschlaghammer; 10 Stück mittlere Nebenschlaghammer; 10 Stück Hammer; 15 Stück Sechshammer; 30 Stück Schrotmeißelhammer; 15 Stück Hufstempel; 15 Stück Mundstempel; 15 Stück Schienstempel; 15 Stück Schließ- und Mütterstempel; 10 Stück Rad- und Blechzangen; 20 Stück Feuerzangen; 10 Stück Bandzangen; 10 Stück Stempelzangen; 20 Stück Handzangen; 20 Stück Beißzangen; 50 Stück rose Schmiedseilen; 15 Stück kleine Schmiedseilen; 20 Stück 3-eckige Schmiedseilen; 10 Stück 4-eckige Armseilen; 5 Stück Feuerlöffel; 6 Stück Feilböcke; 1 Stück unbeschlagener Ambossstock für Werkstätte; 2 Stück unbeschlagene ordinäre Ambossstöcke; 1 Stück unbeschlagener Sperrhakenstock für Werkstätte; 2 Stück unbeschlagene ordinäre Sperrhakenstöcke; 20 Stück Hufspapeln; 2 Stück Gewichte für Regiments-Feldschmieden-Biasbälge.

Wagner - Handwerkszeug.

4 Stück Spitzhacken; 4 Stück Stockhacken; 4 Stück Kübseisen; 10 Stück Vorsechbohrer; 10 Stück Zapfenbohrer; 10 Stück Zwickbohrer; 20 Stück Zwickbohrer; 30 Stück Nagelbohrer; 10 St. Schneidmesser; 10 Stück Stemmeisen; 10 Stück Hobelisen; 10 Stück Schirrhobel sammt Eisen; 8 Stück große Handsägen mit Gestell; 8 Stück kleine Handsägen mit Gestell; 20 Stück Sägesseilen; 10 Stück Bohrerseilen; 5 Stück Holzraspeln; 5 Stück Beißzangen; 5 Stück Rundzirkel; 5 Stück Gradzirkel; 1 Stück Schleifstein für Werkstätte; 4 Stück ordinäre Schleifsteine; 10 Stück Wegsteine; 1 Stück Schleifsteingestell; 1 Stück Schleifsteinpindel; 1 Stück Spalt säge sammt Gestell; 2 Stück Doppelhobel sammt Eisen.

Sattler-Handwerkszeug.

10 Stück Sattlerhammer; 10 Stück Biegezangen; 10 Stück Sattlerbeeren; 15 Stück Einbindadlen; 30 Stück Lochseisen; 10 Stück Schneidklingen; 10 Stück Schniger; 15 Stück große Bohrer; 30 Stück kleine Bohrer; 10 Stück Schneidmesser; 70 Feilen; 500 Stück große Ableisen; 500 Stück kleine Ableisen; 500 Stück Stechahlen; 1000 Stück Sattlernadeln; 2000 Stück Riemenadeln; 6 Stück Leimpfannen; 10 Stück Leimpfeln; 10 Stück Wegsteine; 2 Stück Riemenrössel mit Kopf; 3 Stück Sattlerstühle; 2 Stück kleine Leimkessel; 2 Stück Schleifsteine.

Wagen - Bestandtheile.

24 Stück doppelte Sperrketten längerer Art; 12 Stück Spannketten; 24 Stück lange Schußbleketten; 24 Stück mittlere Schußbleketten; 12 Stück Vordrachtsketten.

Zuggeschirrs - Bestandtheile neuer Art.

30 Stück Halfterketten; 300 Stück Zugstranganläge; 200 Stück Steigbügel; 200 Stück uneingestochene Unterquirren; 200 Klafter uneingestochene Oberquirren; 300 Stück Kumethaden; 200 Stück Sattelhaden; 300 Stück kleine Sattelflammern; 400 Stück eiserne Biegelringe; 300 Stück eiserne Biegelknobel; 100 Stück

Stangengebisse; 50 ordinäre Gebisse; 400 Stück Kumethölzer; 26 Stück Stangenbleche.

Zuggeschirrs- Bestandtheile bisheriger Art.

300 Stück Kumetbegen; 300 Stück Kumetschließen; 600 Stück vordere Zugstränge; 40 Stück Steigbügel; 24 Stück Stangenbleche; 200 Stück Kumethölzer.

Requisiten.

300 Stück Plattenreife; 300 Stück Bauchwieden; 10 Stück Packstricke; 100 Klafter Faselischnüre; 120 Stück unbeschlagene Tränkbütteln; 15 Stück eiserne Schaufeln; 15 Stück eiserne Krampe; 100 Stück Futtereschwingen; 500 Stück Kartatschen; 150 St. Peitschen mit Stiel neuer Art; 70 Stück Vorhangschlöffer; 2 Stück Depot-Stempeleisen; 5 Stück Wagenbürsten.

Kanzlei - Geräthe:

60 Stück Borsteweiche; 10 Stück Abstauber; 50 Stück Borstenbesen.

Depositiorial - Geräthschaften.

2 Stück Kohlenförbe; 2 Stück Kohlenschwingen; 2 Stück Schattensförbe; 300 Stück birken Rehrbesen; 20 Stück Anstreichpinseln; 1 Stück Decimal-Waage sammt Gewicht, auf welcher bis 10 Centner gewogen werden kann; 1 Stück Schubarren; 2 St. Scheidtruben; 2 Stück eiserne Casserol mit Stiel; 10 Stück hölzerne Schaufeln; 2 Stück hölzerne Rechen; 10 Stück Schmierbürsten; 3 Stück große feinerne Plüger; 4 Stück große Holzhacken; 4 Stück große Holzsägen.

Ferner

werden die Reparaturen der Ambosse, Sperrhaden, Schraubstöcke, Schneideisen mit 6 Bohrer, Feilen, Raspeln und Bohrergeräthe, Zug- und Wagenwinden, dann Vorhangschlöffer und über den Ausarbeiterlohn, sowohl roher als auch in Fischthran ausgearbeiteter Pferdehäute, die Preise pr. Stück oder Pfund auf eine unbestimmte Quantität licitationmäßig verhandelt.

Das zu erlegende 5-procentige Vadium und die 10-procentige Caution betragen beiläufig:

Post No	Benanntlich.	5procentiges Vadium		10procentige Caution	
		In Conv. Münze			
		fl.	fr.	fl.	fr.
1	Für die sämtlichen Eisenwaaren	150	—	300	—
2	= das Materiale	50	—	100	—
3	= die Seilerarbeit	20	—	40	—
4	= die Bürstenbinderarbeit	10	—	20	—
5	= die Requisiten und Geräthschaften	50	—	100	—
6	= die Reparatur der Werkzeuge	2	—	4	—

Schriftliche Offerten können nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden:

- Wenn solche noch vor dem sämtlichen Abschlusse der Licitationsverhandlung einlangen, und demselben das bestimmte Vadium oder statt dessen der Casse-Einlagschein beigezschlossen ist.
- Wenn sich der betreffende Dfferent in seinem Anerbietungsschreiben ausdrücklich erklärt, daß er in nichts von den bekannt gemachten Auktionations-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr sich durch sein schriftliches Dffert ebenso verbindlich mache, als wenn ihm solche bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, so wie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte, und endlich
- wenn er sich in dem schriftlichen Dfferte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersterer bliebe, nach erhaltener officieller Kenntniß hievon das Vadium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterließe sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so unterwerfe, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

Alle sonstigen bei dieser Preisverhandlung stattfindenden Bedingungen, welche vor der Auktionation bekannt gemacht werden, können täglich in dem k. k. Pesther Militär-Fuhrwesen-Corps-Depot, hinter dem Neugebäude, eingesehen werden.

Von dem von Herrn Alexander v. Nagy in Eszek mir in Commission zum Verkauf gesandten neuen

Chinesischen grünen Thee,

(nicht zu verwechseln mit der strauchartigen oder perennirenden Art)

welches eine einjährige Pflanze ist, — wird fortwährend Samen, ohne daraus großen Gewinn ziehen zu wollen, das Pflanz zu 30 fr. in Conv. Münze verkauft bei

Carl Mayr in Pesth. „zum grünen Kranz“,
an der Donau, Ecke des Klopfinger'schen Hauses.

k—z)

2) Camellien, Azaleen, Rhododendrons

und andere schöne und seltene Gewächse aus allen Zonen, von welchen Gefertigter bei 40,000 Stück (in seinem Garten-Etablissement in der Theresienstadt, Rosengasse Nr. 768 und 769) cultivirt, sind in allen Varietäten in verschiedener Größe billigst zu haben. Das große Pflanzen-Verzeichniß hierüber wird auf portofreie Zuschrift gratis verabfolgt.

Carl Eduard Muszely,

Kunst- und Handelsgärtner, Mitglied der k. k. Wiener-Gartenbau- und der ungarischen Landwirthschafts-Gesellschaft. k)

Ausführung.

Für den Bau von 20 Personen- und 20 Güterwagen der ungarischen Central-Eisenbahn sind erforderlich:

I. Eichen-Holz (trocknes):

20	Stück	Pfosten	à 37'	lang	12"	breit	4½"	stark.
40	"	"	à 37'	"	14"	"	3½"	"
40	"	"	à 16'	"	8"	"	4½"	"
44	"	"	à 8½'	"	14"	"	8"	"
400	"	"	à 12-15'	"	12"	"	4"	"
150	"	"	à 12-15'	"	12"	"	3½"	"

Nothbuchen:

50	"	Pfosten	à 12-15'	lang,	Breite	beliebig	1½"	stark.
								Eichen.

50 " " " à 12-15' lang, Breite deito 1½"
Weißbuchen eine Cubik-Klafter, verschiedene Stücke, beliebiger Stärke

Alle Hölzer müssen von Herz und Spindel frei und ohne Windrisse sein, auch dürfen sich keine lockere Nester darin befinden. Die Trockenheit wird so viel als möglich gewünscht.

II. Fichten-Bretter oder Läden (trockne):

800	Stück	Läden	à 1½"	stark
2,000	"	"	à 1"	"
2,000	"	"	à ¾"	"
800	"	"	à ½"	"
100	"	Rippen	à 3"	im □

Alle Bretter müssen ausgesucht, ohne Harzstreifen, lockere Nester, und Risse, und möglichst trocken sein.

Die pl. t. Lieferanten werden eingeladen, ihre Offerte bis spätestens den 20. März 1845, in der technischen Kanzlei der ungarischen Central-Eisenbahn, im Hause des Directors Herrn Moriz v. Ullmann in Pesth einzureichen, und den Offerten, Vadien, bis zum Betrage von 10 pCt. des Angebotes, in guten Papieren oder Actien der Central-Eisenbahn, nach dem Coursverthe beizulegen.

Die nähern Bedingungen sind im technischen Bureau und bei dem Wagenbaumeister Herrn Schoppe, im k. k. Schiffamt an der Donau in Pesth, täglich zu erfahren. — Die Eröffnung geschieht den 20. März 1845, Mittags 12 Uhr, in der technischen oben genannten Kanzlei, in Gegenwart der Herrn Concurrenten. — Die Genehmigung und die Wahl unter den drei niedrigsten Offerten wird der löbl. Direction der ungarischen Central-Eisenbahn vorbehalten.

Im Auftrage der löblichen Direction der ungarischen Central-Eisenbahn.

A. W. Beyse m. p.,

Civil-Oberr-Ingenieur dieser Bahn.

d—z)

„Pesti czukorgyár-egyesület.“

Wir erinnern die pl. t. Actionäre, die dritte 25%ige Ratenzahlung von ihren ganzen oder halben Geschäfts-Actien, im Sinne der gesellschaftlichen Statuten, bis 1. April l. J. leisten zu wollen.

Die Zahlungen übernimmt auch fernerhin Hr. Franz A. v. Jálies (Königsgasse, Nr. 1369). Pesth, am 8. Februar 1845.

Joseph v. Vereby,

Secretär.

s—s)

d) Verkaufs-Anzeige aus Csetnek.

Die im Markte Csetnek, Gö-nörer Comitats, auf einem adeligen Grund gelegene, vormalig Bortosiks Kupfer- und Hauen-Schmiede — oder Hammer, mit der aus acht Zimmern, und einem Saale, und darunter befindlichen Kellern bestehender Wohnung, Gefinde-Haus, Kohlenkammer, einem großen Stall auf 20 Stück Vieh, und damit verbundenen Garten ist zu verkaufen; das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer Joseph Vénich zu Rimabath.

z)

h) V o r r u f u n g

des Tischlergesellen **Dominik Geith**, aus Stering in Oberösterreich gebürtig.

Da demselben nach seinem zu Budweis in Böhmen verstorbenen Herrn Onkel, dem Domprobst Johann Geith, eine sehr beträchtliche Erbschaft zugefallen ist, und das hochlöbl. k. k. böhmische Landrecht für ihn als Abwesenden, den k. k. Hrn. Professor Joseph Koidl zu Budweis als Curator aufgestellt hat, so wird erwähnter Dominik Geith aufgefordert, diesen bestellten Curator baldmöglichst von seinem Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, oder bei ihm selbst in Budweis zu erscheinen.

Budweis in Böhmen, am 25. Jänner 1845. z)

d) Winter-Wolle-Versteigerung.

Von Seite des kön. Cameral-Marktes Sz-mok, löbl. Heveser Comitats, wird hiemit kund gemacht, daß die Winter-Wolle von den Schafen der sämtlichen Inwohnerschaft am 27. März in den Vormittags-Stunden in dem hiesigen Stadthause mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden wird. Wozu die Kauflustigen mit 1000 fl. C. M. Reugeld versehen hienit eingeladen sind.

z)

Carl Eduard Muszely,

Kunstgärtner und Samenhändler in der Dorothea-Gasse, hat die Ehre den pl. t. Gartenfreunden und Deconomen anzuzeigen, daß in seiner gut assortirten Samenhandlung alle Gattungen **Gemüse-, Oeconomic-, Gehölz- und Blumen-Samen** in frischer und echter Qualität billig zu haben sind. — Besonders macht er die geehrten **Blumen-Freunde** auf seine Samen-Sortimente (in Original-Paquets aus Erfurt) aufmerksam. Cataloge, welche der Größe wegen den Zeitungen nicht beigelegt wurden, werden auf portofreie Zuschrift Jedermann verabfolgt. Pesth, am 20. Februar 1845.

K u n d m a c h u n g.

Frachtlohn- = Behandlung wegen Natural- = Verführungen.

Von dem k. k. Militär-Haupt-Verpfleg-Magazin zu Ofen wird allgemein bekannt gemacht, daß in Folge hoher Anordnung den 6. März 1845, um 10 Uhr Vormittag, in der Verpfleg-Magazins-Kanzlei allhier eine öffentliche Frachtlohn-Behandlung für nachstehende Natural-Verführungen abgehalten wird, und zwar:

Z u v e r f ü h r e n s i n d							Anmerkung.
Von	Bis	Saisfrucht oder Korn	Hafer	Volle Säcke oder Centr.	in dem Termine		
					Von	Bis	
Sivacz	Ofen oder Pesth	10500	8008	11004	1. April	31. Mai 1845.	Diese Transportirung hat, wie neben bemerkt, in 5 gleichen Monatsraten zu geschehen. Jedoch wird der Militär-Verwaltung das Recht vorbehalten, daß im Falle einer Dispositions-Änderung, was bis Ende April entschieden werden wird, die letzten drei Fünftheile, oder die vom 1. Juni bis Ende August entfallenden Raten, statt von Komorn — von Ofen an die bestimmten Ablads-Orte geführt zu werden haben — dagegen den Erstehern das Verlangen eingeräumt, die ersten zwei Raten, oder zwei Fünftel, welche in den Monaten April und Mai zu verfrachten sind, auf einmal von Komorn zu beheben, und bis Ende Mai an die genannten Stationen verführt zu bringen.
Baraczka	„ „ „	—	661	331			
Zombor	„ „ „	—	3008	1504			
Klein-Stapar	„ „ „	1488	3511	2747			
Hajos	„ „ „	2411	—	1607			
St. Istvany	„ „ „	548	3158	1945			
Komorn	Schwechat	3306	—	2204	1. April	31. Aug. 1845.	
„	Bruck a. d. Leith.	572	—	381			
„	W. Neustadt	2367	—	1578			
„	Wien	2241	—	1496			

B e d i n g u n i s s e.

- 1.) Vor Beginn der Behandlung muß jeder Concurrent ein Badium von 1400 fl. C. M. erlegen, welches von dem Erstehern nach erfolgter Ratification auf die 10-procentige Caution ergänzt, außerdem aber eine genügende Ausweisung über die hinlänglichen Mittel zu dieser Transportirung beigebracht, endlich aber für die ganze Unternehmung mit dem gesammten beweg- und unbeweglichen Vermögen dem Aerar gehaftet werden muß.
- 2.) Die Transportirung hat in den oben festgesetzten Terminen zu geschehen.
- 3.) Wird sowohl zur Beistellung der Schiffe, als zu der Fahrt vom Tage der beendigten Ladung bis zum Eintreffen in die bestimmte Ausladungs-Station bei der Behandlung eine billige Dauerzeit bestimmt werden.
- 4.) Geht das Einladen der Fracht aus den Depôts in die Schiffe und aus den Schiffen in die Depôts auf ärarische Kosten durch Magazins-Arbeiter.
- 5.) Die Behandlung geschieht nach dem vollen Sack mit 1 1/2 Megen Frucht, oder 2 Megen Hafer, welche für 1 Centner gerechnet wird, auf die ganze Strecke jeder Station abtheilig.
- 6.) Jeder Schaden, entweder durch Elementar-Ereignisse, oder sonstige nicht zu verhütende Unglücksfälle, ist mit legalen Zeugnissen nachzuweisen, wie dies in dem Behandlungs-Protocoll ausführlich bedungen wird.
- 7.) Jeder, der entweder ganz, oder theilweise die Transportirung übernehmen will, hat seinen Antrag entweder schriftlich oder mündlich am Tage der Behandlung der Commission abzugeben.
- 8.) Nachtrags-Offerte werden durchaus keine angenommen, noch sonst berücksichtigt werden, und die Entscheidung dem hochlöblichen Hofkriegsrath vorbehalten. Ofen, am 19. Februar 1845.

h) Zimmermannsarbeit = Licitation.

Von Seite des Pesther Stadtmagistrats wird bekannt gemacht, daß auf jenem städtischen Grund, welcher in der Franzstadt, Ullöer-Strasse an der Ecke der Mühl- und Lillengasse sich befindet, eine Caserne erbaut, und zu diesem Ende am 13. März 1845 Vormittag 10 Uhr vor der Wirthschafts-Commission eine Licitation Betreff der ganzen Zimmermanns-Arbeit sammt Material abgehalten wird. Das Reugeld beträgt 1000 fl. C. M. Der Erstehere ist verbunden, eine nach dem Licitationspreis zu bemessende 5-procentige Caution in Baarem oder Staatspapieren, oder auch mittelst Intabulation auf unbewegliche Güter zu leisten.

Nach geleisteter Caution wird das Reugeld rückgestellt. Nach geschlossener Licitation wird auf ein Minderbot keine Rücksicht genommen. Die näheren Bedingungen und Vorausmassen sind in der städtischen Buchhalterei einzusehen. e)

d.) Kundmachung.

Auf Anordnung einer hochlöbl. k. ung. Hofkammer wird kund gemacht, daß am 26. März l. J. die im Jahre 1844 gefesetzten Tarczaler, Mád. er und Tolcsvaer herrschaftlichen Weine im Wege einer in dem Markte Tarczal abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung hindangegeben werden. Diosgyör, den 25. Februar 1845. e)

Receptions-Bekanntmachung.

In Folge bestehender hoher Verordnung wird hiemit bekannt gemacht, daß am 19. und 20. März 1845, Früh um 9 Uhr zu Ofen im k. k. General-Commando-Gebäude die Receptions über die Erfordernisse der beiden ungarischen k. k. Militär-Gestütze zu Mezöhegyes und Bábolna für das Militär-Jahr 1846, das ist vom 1. November 1845 bis Ende October, 1846 abgehalten werden wird, wozu alle jene Officanten vorgeladen werden, welche eine dergleichen Lieferung übernehmen wollen.

Die Erfordernisse bestehen in Folgendem:

An echt-österreichischen Eisen- und Nägel-Sorten:

230 Pfund Kesselstahl; 3 Centner 36-er Knoppereisen; 3 Centner 4-er, 1 Centner 6-er, 1 Centner 7-er, 2 Centner 12-er, 2 Ctr. 16-er Rundstahl; 4 Ctr. 4-er, 2 Ctr. 5-er, 8 Ctr. 6-er, 9 Ctr. 7-er, 42 Ctr. 8-er, 15 Ctr. 12-er, 15 Ctr. 14-er Radstahl; 4 Ctr. 4-er Maurerschließeneisen; 4 Ctr. 10-er, 7 Ctr. 12-er, 1 Ctr. 14-er, 6 Ctr. 16-er Speicherringeisen; 3 Ctr. 6-er, 11 Ctr. 12-er, 1 Ctr. 14-er, 4 Ctr. 16-er, 4 Ctr. 18-er, 3 Ctr. 24-er, 5 Ctr. 32-er, 5 Ctr. 36-er Wanneneisen; 1 Ctr. 2-er, 1 Ctr. 4-er, 1 Ctr. 6-er, 5 Ctr. 9-er, 14 Ctr. 12-er, 2 Ctr. 14-er, 8 Ctr. 16-er, 4 Ctr. 18-er Gattereisen; 2 Ctr. 10-er, 7 Ctr. 12-er, 2 Ctr. 14-er, 6 Ctr. 16-er Achsblecheisen; 2 Ctr. 4-er, 2 Ctr. 12-er, 1 Centner 16-er, 1 Ctr. 32-er, 2 Ctr. 36-er, 1 Ctr. 48-er gewalztes Schloßblecheisen; 1 Stück Amboss; 5 Pfund Messing; 30 Pfund Zinn; 200 Pfund Blei; 16 Stück Achsummern; 6 Stück Rohrstahl; 8 Stück Feuerplatten; 43.000 Stück 12-pfündige, 12.000 15-pfündige Lattennägel; 21.000 Stück große, 3000 Stück mittlere, 8000 Stück kleine Schloßnägel; 13.000 Stück große, 17.000 Stück kleine Rahmnägel; 20.000 Stück 12-pfündige, 20.000 Stück 6-pfündige Bandnägel; 8000 Stück 4-zöllige, 6500 Stück 6-zöllige Schiftnägel; 1000 Stück Kartatichennägel; 80.000 Stück Schindelnägel; 1000 Stück Bodennägel; 25 Stück messingene Mantelnägel; 2000 Stück 3 1/2-zöllige, 2000 Stück 2-zöllige Plattennägel; 100 Stück Blechnitten.

An verschiedenen Eisensorten:

10.000 Stück Schifflammern; 16.000 Stück Drahtstiften; 1000 Stück Gurtenringe; 800 Stück Zaumschnallen; 800 Stück Gurtenfchnallen; 600 Stück große, 200 Stück kleine Ausbindzuggel-schnallen; 175 Stück Dorn ohne Schnallen; 2 Stück Pflugscharen; 8 große, 10 kleine Lecheisen; 215 Stück große, 15 Stück mittlere, 205 Stück kleine englische Ahlen oder Ableisen; 1 Stück große, 1 Stück mittlere Heftnadel; 800 Stück große, 200 Stück mittlere Sattlernadeln; 600 Stück Riemenadeln; 100 Stück Schneidernadeln; 100 Stück große Nähadeln; 198 Stück verschiedene Fischer'sche Feilen; 225 Stück verschiedenartige Bohrer; 1 Stück Schnellwaage; 2 Stück große Bandhacken; 1 Stück Stockhacken; 20 Stück Holzhacken; 20 Stück Wagenhacken; 1 Spitzhacke; 3 Handhacken; 1 Stoßhacke; 1 Querhacke, 2 Beißzangen; 6 Strohmesser; 7 Holzraspeln; 1 Wagnerdechsel; 16 Hand- oder Holzsägenblätter, 1 Schweiffäge; 7 Breitbeile; 13 Reismesser; 600 Sensen; 130 Ochsenanbindefetten; 300 messingene Vorhangringeln; 2 Duerhammer; 1 Schraubstock; 1 Schnitzer; 1 Ziehklänge; 1 große Schneidkluppe; 1 grade Zugjäge; 2 Bauchzugsägen; 3 Lech- oder Spitzsägen; 12 flache Stemmeisen; 6 Hohlstemmeisen; 12 große, 18 mittlere, 4 kleine französische Vorhängeschlüssel; 1 Hohlleien zu Rinnen auszugeln; 11 Bruanbüchsen; 55 Pferdriegel; 300 Wischzaumgebisse allein; 1 Stangelleuchter; 3 blechene Gießkannen; eine Lampe zum Stehen; 20 blechene Kessel; 1 blechener Trichter; 2 Wandlaternen; 154 Lehmhauen; 12 Reithauen; 24 Malterhauen; 316 Stechschaukeln; 4 Breithauen; 158 Heu- oder Stallgabeln; 220 Mistgabeln; 60 Fassschaukeln; 26 Krampen; 4 beinerne Ahlenhefte; 1 Sattlermesser; 2 Stechahlen; 1 große Maurerkelle; 2 Führeisen; 1 große Blechschere; 1 Schlichthobelisen; 1 Doppelhobelisen; 1 Winkeleisen; 1 eiserne Pfanne; 2 eiserne Schöpfschammlöffel; 1 kupferner Kessel.

An Materiale:

450 Pfund Kuhhaare; 6 Pfund gesponnenes Rosshaar; 1100 Messen Holzfohlen bis Bábolna zu stellen; 285 Eimer Wagenfchmier bis loco der Gestütze zu stellen; 40 Ellen mobrengraues, 7 Ellen stahlgrünes, 2 Ellen kaisergelbes Tuch; 60 Ellen Canafas; 5 Ellen Damis; 70 Ellen ungebleichten, 90 Ellen gestreiften Zwillich; 390 Ellen feine ungebleichte Leinwand; 2 Pfund ungebleichten, 54 Pfund ungebleichten Zwirn; 20 Ellen grüne Kallefchborten; 60 Ellen grüne Rathschüre; 102 Pfund Tischlerlein; 1820 Pfund Unschliffen bis Bábolna zu stellen; 77 Pfund schwarze Seife; 630 Pfund schwarzes Steinpech; 80 Pfund ausgelassenes Unschliff; 2170 Pfund ungefakenes Schweinschmeer bis Bábolna zu stellen; 3 1/2 Eimer kaltgeschlagenes Leinöl; 54 Centner raffinirtes Reysöl; 30 Pfund Leinöl; 36 Pfund Baumöl; 40 Pfund Terpentinel; 60 Pfund weißes Vitriolöl; 9 Pfund grünen Vitriol; 24 Pfund Klammernruß; 16 Pfund Bleisuder; 2 Pfund Wasserblei; 11 Pfund Bleiweiß; 103 Pfund gelbes Wachs; 6 Pfund ordinäre Kreide; 26 Pfund Bergkreide; 8 Pfund Bierkreide; 5 Pfund Laubgrün; 3 Pfund feines Neugrün; 30 Pfund

grüne Erde; 11 Pfund Engerloth; 1 Pfund Berlinerblau; 2 Pfund Kronz, 4 Pfund Mineralz, 25 Pfund Ockergelb; 98 Pfund Klichthran; 12 Pfund gesottenen, 5 Pfund ordinären Winsenstein; 7 Pfund Gummi Copal; 16 Pfund Silberglätte; 1/2 Pfund Mercurium; 1 Pfund Colofonium; 12 1/2 Pfund Badschwammen; 1 Pfund ungesponnene Baumwolle; 84 Pfund Lampendochte; 32 Loth Rohrstäbe; 4 Stück rothe Harrasbänder; 1/2 Pfund Heftwolle; 5 Pfund Blauhölz; 120 Ellen grüne Gallonen.

An Wagnerholz bis Bábolna zu stellen:

5 Stück birfene Kallefchstangen; 350 rothbuchene Wagenstangen; 20 Stück rothbuchene Pfluggründeln; 500 Stück eichene Speichen; 300 Stück rothbuchene Felgen; 25 Stück eichene Raben; 100 Stück birfene Leichen; 40 Stück rothbuchene Achsen; 1 Stück Lindenladen; 2 Stück rothbuchene Laden; 1 Stück eichener Laden; 8 Stück weißeichene Stangen; 2 Stück weißbuchene Stämme; 6 Stück weiche Brunnstangen; 150 Stück weißbuchenes Holz zu Dreschschlägeln; 50 Stück weißbuchene Stangen zu Dreschschlägeln; 80 Stück ordinäre weiche Bretter; 1 Stück eichene Kallefchlangwieden.

An Seiler-Maaren:

230 Pfund Berg; 1 Pfund gebleichten, 77 Pfund ungebleichten Spagat; 15 Pfund feinen Sattlerpagat; 25 Pfund mittleren Sattlerpagat; 10 Pfund starken Spagat zu Sackbändern; 1500 Klaster wirnene Ausbindnägel; 900 Klaster Spagat-Gurten; 200 Stück vordere, 300 Stück hintere, und 204 Stück 1 4/6 Klaf. lange Zugstränge; 6610 St. strickene Halftern mit Strick; 5500 Stück Halfter, 440 Stück Hals- und 150 Stück Wasserlagel-Erde; 37 Stück vordere, 82 Stück hintere Heubindseile; 5 Stück Brunn-, 120 Stück Wagen-, 1 Stück Wurffeil; 75 Klaster Decken-, 1200 Klaster Zügelgurten gelb und schwarz gefärbt; 3020 Stück Halfterstricke mit 1 Knöbel; 1200 Stück Halfterstricke mit 2 Knöbel; 250 Stück Halfterstricke ohne Knöbel; 60 Stück Pferdpeitschen; 380 Stück Ochsenpeitschen; 120 Klaster Zimmerschnüre; 145 Klaster Laternschnüre; 120 Klaster Tracier-Schnüre; 175 Klaster Rehschnüre; 80 Klaster Sägeschnüre.

An Riemen-Sorten:

150 Stück blanklederene Wischzaum ohne Gebiß; 8 Stück Kreuzseiffelle; 3 Garnituren 4-spännige Zuggeschirre; 7 Paar 2-spännige und 1 Paar 1-spännige Zugbrüstgeschirre; 12 Stück 1-spännige Sillengeschirre; 2 Stück 1-spännige Taligageschirre; 10 St. Widerhalter; 3 Stück Reitschulpeitschen; 18 Stück blanklederene Zugstränge; 200 Stück doppelte Hengstenhalfter.

An Leder-Sorten:

34 Stück schwarze Alaunhäute; 15 Stück schwarze Pferdshäute; 7 Stück schwarze Rindshäute; 29 Stück schwarze Planthäute; 6 Stück braune Planthäute; 18 Stück braune Pferdshäute; 4 St. schwarze Rindshäute blankgestoffen auf Kallefchen; 21 Stück Rehhäute; 24 Stück braune Kalbfelle; 38 Stück schwarze Kalbfelle; 41 Stück braune Schaffelle; 8 Stück Pittlinghäute zu Zimmermanns-Schurzellen; 2 Garnituren complete Rauchfangkehrer-Gewände; 12 Stück Schurzelle von Zuchten.

An Bürstenbinder-Arbeit:

8 Stück Kallefchbürsten; 85 Paar Weißpinseln; 18 Stück Faustpinseln; 25 Stück Anstreichpinseln; 26 Stück Fischpinseln; 10 Stück Haarpinseln; 1 Stück Grundirpindel; 1 Stück Vertreibpindel; 13 borstene Rehrbesen; 6 Stück Handborstenbesen; 4 Müllerwische.

An Binder-Arbeit bis Bábolna zu stellen:

200 Stück hölzerne Schaukeln; 550 Stück hölzerne Heugabeln; 250 Stück hölzerne Rechen; 100 Stück hölzerne Mistgabeln; 2 Stück 13-eimerige Wasserbodungen; 16 Stück Wasserkannen; 4 kleine Malterfchaffeln; 22 Stück Tränkbütteln; 1 Stück 1-eimeriges Wasserfchaff; 1 Stück Wasserfchöpfper; 2 Stück Brunnen-Eimer; 40 Ochsenjoch; 70 Stück Wiesbäume.

Versehiedene Requisiten:

3 Stück große Ambossstöcke; 1 Stück Durchseichsieb; 2 Stück Mehl-siebe von Messingdraht; 2 Stück haarene Mehl-siebe; 4 Stück hölzerne Latwegschüsseln; 1 Stück Drahtreuter; 8 Stück Futterkörbe; 6 Stück Scheidtruben und 30 Stück Dorneggen bis Bábolna zu stellen; 1 Fehsenhobel; 1 mittlerer Ruthhobel; 1 Gefimshobel; 1 Fughobel; 2 Schruphobel; 1 Schlichthobel sammt Eisen; 220 Eiterbänder; 1 mittlere Rippe; 40 Pferdskämme; 20 Rohr-

decken; 3 Haferreuter; 130 Haferfchwingen; 400 Futterornister; 2200 Fruchtstacke; 5 Stück Schleiffleine, 10 irdene Krüge; 6 hölzerne Handlaternen mit Glas; 1 Brief Stednadeln; 1 Schleifflein zum Federmesser abz eben; 15 Zollnabe; 550 Wegsteine; 10 Duzend Zimmermanns-Bleistiften; 2 Glasglocken; 3 runde Hute; 3 Paar Stiefeln; 1 Aufstellspiegel; 6 Koppolsteruberzuge; 4 ordinäre Handtücher; 6 Handtücher von Fischzeug; 3 Leintücher; 2 Nachtropfe; 6 Garnituren Wagenflechten; 15 einfache, 25 doppelte blecherne Lampenrohr; 31 große Lampenfugeln; 200 birkenne Zimmerbesen und 1400 Stück birkenne Stallbesen bis Babolna zu stellen; 14 Wagenschmiertiegel; 3 Stück große, 4-eckige blecherne Stall-Laternen ohne Glas; 6 Stück Lampendraht in Laternen; 1 großer Blasbalg; 1 serpentinene Reibschale; 1 Schnabel mit Pistille hiezu; 1 gläserne Reibschale; 1 Schnabel mit Pistillen hiezu; 6 Schraubenzwingen; 200 Pferdebeden.

An Schreib-Materialien:

8 Riß Groß-Medianpapier; 59 5/20 Riß Groß-Kanzleipapier; 16 15/20 Riß Klein-Kanzleipapier; 106 1/2 Riß Groß; 24 Riß Klein-Conceptpapier; 43 Riß Groß; 3 Riß Klein-Couvertpapier; 2 13/20 Riß großes Packpapier; 61 Duzend schwarze Bleistiften; 14 1/2 Duzend rothe Stiften; 17 1/2 Pfund rothen Siegellack; 333 Bund Federstiele; 36 1/2 Pfund Gallus Allepo; 14 Pfund Gummi Arabicum; 31 Pfund grünen Vitriol oder Kupferwasfer; 144 Schachtel Oblaten; 29 1/4 Loth Gummi-Elasticum; 1 Loth Gummi Sandraxi.

Die Verführung

der Aerarial-Güter von Pesth nach Babolna, respective bis Neu-Szony zu Wasser, und auch die von Pesth directe bis nach Mezohygyes zu Lande, wird hier gleichzeitig licitationmaig verhandelt werden.

Schriftliche Offerte

können nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden:

- a) Wenn solche noch vor dem fornlichen Abschlusse der Licitations-Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Badium oder statt dessen der Cassa-Erlagschein beigeflossen ist.

b) Wenn sich der betreffende Offerent in seinem Anerbietungsschreiben ausdrücklich erklärt, daß er in Nichts von den bekannt gemachten Licitations-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr sich durch sein schriftliches Offert ebenso verbindlich mache, als wenn ihm solche bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, so wie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte, und endlich:

c) Wenn er sich in dem schriftlichen Offerte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersterer bliebe, nach erhaltener officieller Kenntniß hievon das Badium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterliee, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so unterwerfe, als wenn er die Caution selbst erlegt und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

Das zu erlegenden 3-procentige Badium und die 10-procentige Caution betragen beiläufig:

Post Nro	Benanntlich	5pr. Ct.		10pr. Ct.	
		Badium	Caution	Badium	Caution
		in Conv. Münze		fl. kr.	
1	Für die sämmtlichen Eisenforten	250	500		
2	das Materiale	200	400		
3	Wagnerholz	100	200		
4	die Seiler-Waaren	150	300		
5	Riemer-Arbeit	40	80		
6	Leder-Sorten	30	100		
7	Bürstenbinder-Arbeit	10	20		
8	Binder-Arbeit	15	30		
9	verschiedenen Requisiten	100	200		
10	Schreib-Materialien	50	100		
11	Verführung der Aerarial-Güter	25	50		

Alle sonst übrigen bei dieser Preisverhandlung stattfindenden Bedingungen, welche vor der Licitation bekannt gemacht werden, können täglich in dem k. k. Pesther Material-Fuhrwesen-Corps-Depot hinter dem Neugeb. ude eingesehen werden. d) — e)

h) Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge hoher General-Commando-Berordnung S. 3485 ddo. 4. December 1841 eine erneuerte öffentliche Behandlung wegen Herstellung des Preises hinsichtlich der weißen, schwarzen und wollenen Bett-, dann der Sackebubern Abnahme auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist vom 1. November 1841 bis Ende October 1847 angeordnet worden ist, welche Behandlung

am 17. März d. J. Vormittag um 10 Uhr

in der Ofner k. k. Haupt-Betten-Magazins-Kanzlei abgehalten werden wird.

Unternehmungslustige werden um obbesagte Zeit zu dieser öffentlichen Behandlung eingeladen.

Die Licitations-Bedingnisse sowohl, als auch die Muster der verschiedenen Bettbadern können in der diesseitigen Kanzlei in den gewöhnlichen Vor- und nachmittägigen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Jeder Unternehmungslustige hat ein Badium von 100 fl. C. M., entweder in Baarem oder in Staatspapieren nach dem Nennwerthe zu erlegen, welches dem Richtersterher nach beendigter Licitation wieder zurückgestellt wird.

Der Ersterer hingegen hat hierauf nach beendigter Licitation zur Ergänzung der ganzen Caution pr. 300 fl. C. M. annoch, und zwar gleich auf der Stelle 200 fl. C. M. in Baarem oder in Staatspapieren zu erlegen, welche dann als Caution auf die ganze Contractszeit zurückbehalten werden.

Ofen, den 18. Februar 1845.

Vom k. k. Haupt-Betten-Magazin. z)

Anzeige vom königlichen Haupt-Verlagamt in Pesth.

Von demselben Amte wird hiemit erinnert, daß die im Monat December 1843 verfesten, bis 11. März 1845 weder ausgelösten, noch umgesetzten, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, dann aus Kleidungsstücken, Wäsche, Zinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfändern, am 12. und 13. März 1845 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden kauslich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat November 1844 verfesten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 11. März 1845 nicht ausgelösten Belze, ebenfalls am gedachten 12. März 1845 den Meistbietenden hindangegeben werden mustten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monat Aug. 1844 verfest, auf sechs Monate angenommen, und bis 11. März 1845 weder ausgelöst, noch um-

gesetzt worden sind, als verfallen angesehen und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Nummern verfesten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden mustten, die nach Abzug der Amtsgelur verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 11. Sept. 1845, gegen Zurückstellung der Verlagsamts-Zetteln, abzuholen kommen, widrigens solche verfallen und der Amts-Cassa werden zugeschrieben werden.

Verzeichniß.

Laufender Numerus der Pfand-Zetteln.	Tag, Monat und Jahr der verfesten Pfänder.	Die abzuholenden Ueberschüsse in C. M.		Die Verfallzeit ist
		Gulden	fr.	
19673	den 8. Juni 1841	1	47	den 12. Sept. 1845.
19700	" 8. — —	—	38	
20403	" 15. — —	—	16	
20536	" 18. — —	2	11	
20891	" 21. — —	—	7	
20927	" 21. — —	—	36	
21169	" 23. — —	12	57	
21151	" 25. — —	—	16	
21561	" 28. — —	—	55	
21605	" 28. — —	3	21	
21723	" 30. — —	—	6	
62088	" 1. — —	—	9	
62256	" 3. — —	—	23	
62264	" 3. — —	2	29	
62298	" 3. — —	—	38	
62514	" 7. — —	55	49	
62519	" 7. — —	—	52	
62863	" 11. — —	14	44	
62915	" 11. — —	1	23	
63037	" 14. — —	—	1	
63038	" 14. — —	—	1	
63211	" 15. — —	7	57	
63348	" 18. — —	1	11	
63358	" 18. — —	2	10	
63364	" 18. — —	—	45	
63398	" 18. — —	2	53	
63564	" 21. — —	—	33	
63639	" 22. — —	1	31	
63685	" 23. — —	2	2	
63755	" 23. — —	1	5	
63906	" 25. — —	—	52	
64013	" 28. — —	—	58	
64059	" 28. — —	—	18	